

Master of Business Administration Unternehmensführung/Finanzmanagement

Ein Erfahrungsbericht unseres MBA-Absolventen Matthias Ripke



„Das Fernstudium hat sich positiv ausgewirkt, weil ich den Laufbahnwechsel vollziehen werde, der mir ohne Abschluss nicht gelungen wäre.“

Worin lag Ihre Motivation für ein berufsbegleitendes MBA-Fernstudium, und welche persönlichen und beruflichen Ziele haben Sie mit dieser akademischen Weiterbildung verbunden?

Die Hauptmotivation lag im Erreichen der Endbesoldung meines Erststudiums und der im öffentlichen Dienst notwendigen Vorlage eines Hochschulabschlusses auf Masterebene.

Nur mit einem akkreditierten Abschluss ist der sog. Laufbahnwechsel möglich.

Die damit verbundene Möglichkeit ins Management aufzusteigen haben mich veranlasst einen Masterstudium im Bereich Management aufzunehmen.

Wie haben Sie das MBA-Fernstudium mit Ihrem Beruf und den anderen Verpflichtungen und Verantwortungen vereinbaren können?

Der erfolgreiche Abschluss erforderte eine hohe Koordination von beruflichen und familiären Pflichten. Durch „Ansparen“ von Urlaubstagen und Gleitzeittagen, insbesondere in Prüfungszeiten, war das Pensum zu schaffen. Die familiäre Unterstützung war immens wichtig.

Haben Sie regelmäßig an den Präsenzveranstaltungen teilgenommen? Wie hilfreich war der persönliche Kontakt zu Studierenden und Lehrenden?

Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen halte ich persönlich für zwingend erforderlich, da hier Schwerpunkte des Kurses besprochen worden sind und durch den persönlichen Kontakt mit Professoren/Professorinnen oder Kommilitonen das ansonsten auf Selbststudium ausgelegte Studium greifbar wurde. Das regelmäßige Mittagessen im gesamten Kurs schaffte Nähe und Verbundenheit. Auch der Austausch mit den Kommilitonen, welche Herausforderungen sie haben und wie sie diese bewältigen, trägt zum Erfolg bei.

Wie bewerten Sie das zur Verfügung gestellte Lernmaterial?

Die Studienbriefe reichen zur Vermittlung des Lerninhaltes sehr gut aus, zur Vertiefung und insbesondere zur Klausurvorbereitung sind die von den Professoren/Professorinnen eingestellten Übungsaufgaben, Altpfungen unabdingbar. Sie vermitteln einen guten Eindruck wie in einer Klausur „gefragt“ wird und zeigen sehr gut Defizite im Erlernten auf. Aus der Erfahrung waren Klausuren „leichter“ welche auf OLAT umfangreich mit Beispielen hinterlegt waren. Herausheben möchte ich hier Prof. Graumann. Er hat das Erlernte immer an sehr guten Beispielen/Aufgaben vermittelt, welche immer zeitnah nach/vor der Vorlesung auf OLAT veröffentlicht wurde.

Haben Sie Ihre Ziele erreicht? Welche Veränderungen ergaben sich für Sie durch Ihr MBA-Studium?

Mein Ziel(e) habe ich erreicht. Der erfolgreiche Abschluss mit einem Ergebnis im guten Bereich, in Verbindung mit einem in dieser Zeit erfolgten Aufgabenwechsel im Beruf und zwei kleinen Kindern. Der angestrebte Laufbahnwechsel steht nun unmittelbar an.

Was würden Sie MBA-Studieninteressierten und Studienanfängerinnen/-anfängern gerne mit auf den Weg geben?

Studienanfängern würde ich gerne mit auf den Weg geben, dass sie auch bei Rückschlägen (und diese werden kommen), nicht zu schnell aufgeben und den Kontakt zum MBA-Team suchen sollen, hier wird sehr pragmatisch geholfen. Die Kolleginnen haben die Situation sicher bei anderen Studierenden bereits erlebt und haben praktikable Lösungen parat.

Der Weiterbildungsmarkt ist groß. Aus welchen Gründen haben Sie sich für das MBA-Fernstudienprogramm am RheinAhrCampus in Remagen entschieden?

Die räumliche Nähe zum Wohnort war ein Grund, aber auch der Tag der offenen Tür mit der Vorstellung von Absolventen (ohne Teilnahme des MBA-Teams) gab einen sehr guten Eindruck vom Studieren in Remagen. Zu keinem Zeitpunkt hatte ich das Gefühl einer Verkaufsveranstaltung, sondern es wurde „alles auf den Tisch gelegt“. Die offene Kommunikation, die Größe der Kurse und der hervorragende Ruf der Hochschule rundeten das bereits sehr gute Bild nochmals ab.

Hatten Sie ein „Highlight“ im Studium, an das Sie sich gerne erinnern?

Die Vorlesung von Prof. Graumann, sicherlich ein Highlight der Präsenzveranstaltungen, diesen Kurs sollte jeder/jede absolvieren. Auch die Veranstaltung von Prof. Mühlencoert, sehr praxisorientiert und auf Augenhöhe mit den Studierenden die alle bereits im Job stehen.